

# 1521 Menschen ließen sich typisieren

## Schicksal des kranken Leonhard berührt – Weitere Aktionen geplant

**Ruhmannsfelden.** Die Hilfsaktion für den an Leukämie erkrankten Leonhard hat eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst, wie sie kaum zu beschreiben ist. Selbst die zweite Vorsitzende der Kinderkrebshilfe, Ulrike Eckhart, hatte nicht mit diesem Ansturm gerechnet. 1521 Menschen ließen sich am Sonntag für Leonhard typisieren.

1500 Probenbehälter warteten vorbereitet auf die Spender, doch selbst diese Zahl reichte nicht ganz für alle, die zum Typisierungstermin im Pfarrheim erschienen waren. Dr. Michael Stern musste aus seinem eigenen Lager Adapter für die Blutröhrchen nachholen. In einer langen Menschenschlange, die teilweise bis zum Ruhmannsfelder Marktbrunnen reichte, standen die Menschen zum Typisieren an. Weggeschickt wurde keiner. Insgesamt standen am Ende 1521 Proben zum Versand an das Labor bereit.

Ungebrochen ist auch die Spendenbereitschaft. Am Sonntag sind etwa 20 000 Euro auf dem Spendenkonto eingegangen. Der Kontostand insgesamt beträgt mittlerweile schon 38 000 Euro. Die Summe ist aber immer noch zu klein, bedenkt man die Kosten von etwa 50 Euro pro Blutprobe.

Die Restkosten werden zwar von der Kinderkrebshilfe Dingolfing-Landau vorfinanziert, doch um diese Organisation nicht in finanzielle Bedrängnis zu bringen, werden weiterhin Spenden gebraucht, obwohl immer wieder Vereine Geld aus ihrer eigenen

Kasse beisteuern. So überwies beispielsweise der Musikzug Ruhmannsfelden rund 630 Euro für die Aktion. Auch der Skiclub Giggenried beteiligte sich – symbolisch für viele andere Spender – mit einer Sammelaktion. Eine Spenderliste ist im Internet auf den Seiten des Pfarramtes unter <http://home.vrweb.de/pfarrei.ruhmannsfelden/> zusammen mit den Daten des Spendenkontos einsehbar.

Dem kranken Leonhard geht es mittlerweile wieder etwas besser. Das Krankenhaus konnte er nach einem Fieberanfall wieder verlassen, und vielleicht ist auch unter den vielen Typisierten genau derjenige, der ihm helfen kann.

Verdient hätte es nicht nur er, sondern der ganze Markt für diesen ungeahnten Zusammenhalt,

den kaum jemand für möglich gehalten hätte; auch nicht die Eltern Sabine und Gerhard zusammen mit Leonhards Schwester Claudia, die auf diesem Wege gerne schon ein herzliches „Danke“ übermitteln wollen.

Die nächste große Aktion für Leonhard findet am Dienstag, 23. Dezember, in der Pfarrkirche statt: Der Erlös des dortigen Adventssingens geht wiederum zu 100 Prozent auf das Hilfskonto.

Geldspenden sind unter der Kontonummer 240 200 519 bei der Sparkasse Regen-Viechtach BLZ 741 514 50 (Kennwort Aktion Leonhard) möglich. Kontoinhaber ist die Katholische Kirchenstiftung Ruhmannsfelden, Spendenquittungen werden selbstverständlich ausgestellt. – sun



**Auch die Mitglieder der Helfer vor Ort** waren mit Blutabnehmen beschäftigt. – Foto: Schönberger